



universität
wien

MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2016/2017 – Ausgegeben am 23.06.2017 – 30. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

C U R R I C U L A

136. Curriculum für das Bachelorstudium Psychologie (Version 2017)

Englische Übersetzung: Bachelor's programme in Psychology

Der Senat hat in seiner Sitzung am 22. Juni 2017 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 12. Juni 2017 beschlossene Curriculum für das Bachelorstudium Psychologie in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Bachelorstudiums Psychologie an der Universität Wien ist a) die Vermittlung von grundlegenden fachspezifischen Kompetenzen, die für einen erfolgreichen Übergang in die Berufspraxis erforderlich sind. Das Studium vermittelt daher eine breit gefächerte Palette von Kompetenzen, welche es den Absolvent/innen ermöglichen soll als qualifizierte Mitarbeiter/innen in verschiedenen Berufsfeldern tätig zu werden. Gleichzeitig schafft der Bachelorabschluss b) die Voraussetzungen für die wissenschaftliche Vertiefung und Spezialisierung im Rahmen eines konsekutiven Studiums. Das Bachelorstudium dient somit der wissenschaftlichen Berufsvorbildung und der Vorbereitung auf das Masterstudium.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Psychologie an der Universität Wien sollen a) die grundlegenden Zusammenhänge der wissenschaftlichen Psychologie überblicken und kritisch beurteilen können. Sie sollen b) dazu in der Lage sein, ein breites natur-, human- und sozialwissenschaftliches Basiswissen anzuwenden sowie bei Bedarf eigenständig zu erweitern und c) psychologische Arbeits- und Forschungsmethoden angemessen einzusetzen und bewerten können. Das Studium soll überdies dazu befähigen, sich d) in spezifische Aufgabenstellungen einzuarbeiten und dabei psychologische Problemstellungen als solche zu erkennen und zu wissenschaftlichen Lösungsansätzen beizutragen.

(3) Über die fachlichen Kenntnisse hinaus werden Schlüsselkompetenzen vermittelt, die sowohl für den Berufseinstieg als auch für das weiterführende wissenschaftliche Studium bedeutsam sind. Dazu zählen neben vernetztem Denken, grundlegende Arbeits- und Lernkompetenzen sowie Sozial- und Selbstkompetenzen.

Das Bachelorstudium Psychologie befähigt nicht zur eigenverantwortlichen Berufsausübung als Psychologin bzw. Psychologe im Sinne des Psychologengesetzes (BGBl. I Nr. 2013/182).

§ 2 Dauer und Umfang

(1) Der Arbeitsaufwand für das Bachelorstudium Psychologie beträgt 180 ECTS-Punkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von sechs Semestern.

(2) Das Studium ist abgeschlossen, wenn 130 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Pflichtmodulen und 20 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Alternativen Pflichtmodulen positiv absolviert wurden. Darüber hinaus müssen Erweiterungscurricula im Ausmaß von 30 ECTS-Punkten vollständig absolviert werden.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Bachelorstudium Psychologie erfolgt gemäß dem Universitätsgesetz 2002 in der geltenden Fassung. Über die allgemeine Universitätsreife (gemäß UG 2002) hinaus ist die positive Absolvierung des Aufnahmeverfahrens Voraussetzung.

§ 4 Akademischer Grad

Absolventinnen bzw. Absolventen des Bachelorstudiums Psychologie ist der akademische Grad „*Bachelor of Science*“ – abgekürzt *BSc* – zu verleihen. Im Falle der Führung ist dieser akademische Grad dem Namen nachzustellen.

§ 5 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Das Studium ist wie folgt gegliedert:

Pflichtmodulgruppe A – Studieneingangs- und Orientierungsphase	16 ECTS
A1 Wissenschaftliches Denken und Rahmenbedingungen der Psychologie	8 ECTS
A2 Grundlagen- und Anwendungsfächer	8 ECTS
Pflichtmodul B – Grundlagen wissenschaftlich-psychologischen Arbeitens	5 ECTS
Pflichtmodulgruppe C – Kernfach I	24 ECTS
C1 Kognitions- und Emotionspsychologie	9 ECTS
C2 Biologische Psychologie	9 ECTS
C3a Vertiefung in kognitive Grundlagen des Erlebens und Verhaltens	6 ECTS
oder alternativ	

C3b Vertiefung in biologische Grundlagen des Erlebens und Verhaltens	6 ECTS
Pflichtmodulgruppe D – Kernfach II	26 ECTS
D1 Sozialpsychologie	6 ECTS
D2 Entwicklungspsychologie	6 ECTS
D3 Differenzielle Psychologie	5 ECTS
D4a Vertiefung in Sozialpsychologie <i>oder alternativ</i>	6 ECTS
D4b Vertiefung in Entwicklungspsychologie <i>oder alternativ</i>	6 ECTS
D4c Vertiefung in Differenzielle Psychologie	6 ECTS
D5 Diversitäts- und Genderforschung in der Psychologie	3 ECTS
Pflichtmodulgruppe E – Methodische und diagnostische Grundlagen	26 ECTS
E1 Qualitative und quantitative Methoden der Psychologie	14 ECTS
E2 Theorie und Methoden psychologischen Messens und Beobachtens	6 ECTS
E3 Theorie und Techniken psychologischen Diagnostizierens	6 ECTS
Pflichtmodulgruppe F – Anwendungsfelder	22 ECTS
F1 Klinische und Gesundheitspsychologie	10 ECTS
F2 Bildungspsychologie und Evaluation	6 ECTS
F3 Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie	6 ECTS
Pflichtmodulgruppe G – Berufsvorbereitung	12 ECTS
G1a Psychologische Fertigkeiten <i>oder alternativ</i>	8 ECTS
G1b Ausbildung zum und Arbeit als Student Advisor	8 ECTS
G2 Psychologisches Diagnostizieren	4 ECTS
Pflichtmodulgruppe H – Bachelorarbeit – Vorbereitung und Durchführung	19 ECTS
H1 Praxis wissenschaftlichen Arbeitens und Anwendung psychologischer Theorien	3 ECTS
H2 Fachliteraturseminar	5 ECTS
H3 Bachelorarbeit	11 ECTS
Erweiterungscurricula	30 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

Pflichtmodulgruppe A **16 ECTS** **Studieneingangs- und Orientierungsphase**

A1	Wissenschaftliches Denken und Rahmenbedingungen der Psychologie (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 8
Teilnahme- voraussetzung	Keine	
Modulziele	Die Studierenden sind in der Lage, die Verankerung psychologischer Methoden und Theorien in unterschiedlichen erkenntnis- und wis-	

	senschaftstheoretischen Positionen zu erkennen. Sie haben das Basiswissen für ein kritisches Methodenverständnis. Die Studierenden haben ein Grundverständnis für die Auswirkung philosophischer Strömungen, Positionen und von Menschenbildern auf Wissenschaftsverständnis und Methoden. Die Studierenden sind in der Lage, Konzepte, Gegenstände und Methoden der Psychologie kritisch zu reflektieren. Sie erwerben ein Basisverständnis für die Einbettung psychologischer Vorstellungen und Methoden in historische, religiöse, wissenschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge bzw. Ideologien. Die Studierenden sind sich der Verantwortlichkeit gegenüber der Öffentlichkeit, insbesondere gegenüber Klient/innen bewusst. Sie sind über die rechtlichen Möglichkeiten und Grenzen der Ausübung des Berufs des/der Psychologen/in informiert und kennen die Abgrenzung zu anderen Berufsgruppen in den relevanten Tätigkeitsfeldern.
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u> VO Einführung in wissenschaftliches Denken, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi) VO Paradigmengeschichte und Rahmenbedingungen der Psychologie, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi)
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der schriftlichen Modulprüfung (8 ECTS)

A2	Grundlagen- und Anwendungsfächer (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 8
Teilnahme-voraussetzung	Keine	
Modulziele	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über Inhalte und Konzepte der Allgemeinen Psychologie. Sie kennen die wesentlichen Theorien und Entwicklungsstränge. Die Studierende besitzen Kenntnisse über altersspezifische Veränderungen im Verhalten und Erleben von Menschen. Sie kennen das normative Wissen, das die Entwicklungspsychologie dafür erarbeitet hat, sowie Erklärungsansätze für Unterschiedlichkeiten. Die Studierenden kennen das breite Spektrum der Themen und Tätigkeiten angewandter wissenschaftlich fundierter Psychologie.	
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u> VO Einführung in die Grundlagenfächer der Psychologie (Allgemeine Psychologie und Entwicklungspsychologie), 4 ECTS/ 2 SSt. (npi) VO Einführung in die Anwendungsfelder der Psychologie, 4 ECTS/2 SSt. (npi)	
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der schriftlichen Modulprüfung (8 ECTS)	

Die positive Absolvierung der StEOP ist Voraussetzung für das weitere Studium. Folgende Lehrveranstaltungen dürfen vor der vollständigen Absolvierung der StEOP absolviert werden:

UE Supervised Orientation Tutorium (SOT), VO Kognitions- und Emotionspsychologie I, VO Differenzielle Psychologie und VU Psychologische Forschung erleben und reflektieren.

Pflichtmodul B

5 ECTS

Grundlagen wissenschaftlich-psychologischen Arbeitens

B	Grundlagen wissenschaftlich-psychologischen Arbeitens (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 5
Teilnahme-voraussetzung	Keine	
Modulziele	Die Studierenden haben Orientierungswissen und Strukturverständnis bzgl. Universität und Studium. Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über verschiedene studienrelevante Basiskompetenzen (z. B. Zeitmanagement, Wissensmanagement). Die Studierenden haben einen reflektierten Umgang mit den Fachinhalten und den eigenen Kompetenzen. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur gezielten Reflexion der eigenen Passung zum Psychologiestudium. Die Studierenden besitzen reflektierte Erfahrungen über die Teilnahme an empirischen Studien in der Psychologie und kennen die Herausforderungen psychologischer Forschung und die ethischen Standards bei der Durchführung psychologischer Forschung.	
Modulstruktur	UE Supervised Orientation Tutorium (SOT), 4 ECTS/ 1 SSt. (pi) VU Psychologische Forschung erleben und reflektieren, 1 ECTS/ 1 SSt. (pi)	
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (5 ECTS)	

Pflichtmodulgruppe C – Kernfach I:

24 ECTS

Kognitive und biologische Grundlagen des Erlebens und Verhaltens

C1	Kognitions- und Emotionspsychologie (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 9
Teilnahme-voraussetzung	Keine für VO Kognitions- und Emotionspsychologie I StEOP für VO Kognitions- und Emotionspsychologie II	
Modulziele	Die Studierenden haben ein Basiswissen über experimental-psychologisches Arbeiten. Studierende haben Basiswissen und -kompetenzen zum Lesen, Analysieren und Darstellen englischsprachiger Fachliteratur aus dem Bereich der Kognitions- und Emotionspsychologie. Sie sind in der Lage, die erworbenen Fertigkeiten in Präsentationen, Plenumsdemonstrationen sowie internetbasierten Demonstrationen anzuwenden.	
Modulstruktur	VO Kognitions- und Emotionspsychologie I, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi) VO Kognitions- und Emotionspsychologie II, 5 ECTS/ 2 SSt. (npi)	
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (9 ECTS)	

C2	Biologische Psychologie (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 9
Teilnahme- voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden haben ein Basiswissen über eine fundierte naturwissenschaftliche Sichtweise und dominante unterbewusste Prozesse im Gehirn. Die Studierenden haben Grundkenntnisse darüber, wie das breite state-of-the-art Methodenrepertoire zum Verständnis der menschlichen Psyche eingesetzt wird.	
Modulstruktur	VO Biologische Psychologie I, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi) VO Biologische Psychologie II, 5 ECTS/ 2 SSt. (npi)	
Leistungs- nachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (9 ECTS)	

Die Studierenden wählen eines der beiden Alternativen Pflichtmodule:

C3a	Vertiefung in kognitive Grundlagen des Erlebens und Verhaltens (Alternatives Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahme- voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden können Fachartikel über empirische Forschungsarbeiten in der Kognitionspsychologie lesen, verstehen, kritisieren und miteinander vergleichen. Sie erwerben vertiefende Kenntnisse in exemplarischen Bereichen über die Themengebiete der Kognitionspsychologie. Die Studierenden kennen den forschungstechnischen Ablauf der Einwerbung von kompetitiven Drittmitteln bis zur Berichtslegung der Forschungsarbeit durch die Publikation in peer-begutachteten Zeitschriften.	
Modulstruktur	PS Proseminar zu kognitiven Grundlagen des Erlebens und Verhaltens, 6 ECTS/ 2 SSt. (pi)	
Leistungs- nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)	

oder alternativ:

C3b	Vertiefung in biologische Grundlagen des Erlebens und Verhaltens (Alternatives Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahme- voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden können Fachartikel über empirische Forschungsarbeiten in der Biologischen Psychologie lesen, verstehen, kritisieren und miteinander vergleichen. Sie erwerben vertiefende Kenntnisse in exemplarischen Bereichen über die Themengebiete der Biologischen Psychologie. Die Studierenden kennen den forschungstechnischen Ablauf der Einwerbung von kompetitiven Drittmitteln bis zur Berichtslegung der Forschungsarbeit durch die	

	Publikation in peer-begutachteten Zeitschriften.
Modulstruktur	PS Proseminar zu biologischen Grundlagen des Erlebens und Verhaltens, 6 ECTS/ 2 SSt. (pi)
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)

Pflichtmodulgruppe D – Kernfach II:

24 ECTS

Sozial-, Entwicklungs- und Differenzialpsychologische Aspekte des Erlebens und Verhaltens

D1	Sozialpsychologie (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahme-voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden haben einen Überblick über die wichtigsten Theorien der Sozialpsychologie und die damit verbundenen empirischen Erkenntnisse. Sie sind in der Lage, einfache psychologische Problemstellungen aus sozialpsychologischer Sicht zu analysieren. Die Studierenden haben ein Verständnis für den Einfluss situativer Variablen auf psychische Prozesse und die Rolle von sozialen Interaktionen und Beziehungen. Sie kennen Anwendungsfelder der Sozialpsychologie und können einfache sozialpsychologische Problemstellungen in diesen mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.	
Modulstruktur	VO Sozialpsychologie, 6 ECTS/ 2 SSt. (npi)	
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (6 ECTS)	

D2	Entwicklungspsychologie (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahme-voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden haben ein Basiswissen über die psychische Entwicklung der gesamten Lebensspanne und deren biologische, soziale und kulturelle Grundlagen. Sie kennen grundlegende Modelle der Entwicklung in ausgewählten Phasen der Lebensspanne und deren empirische Basis. Die Studierenden können mit den wissenschaftlichen Instrumenten empirischer oder experimenteller Methoden einfache entwicklungspsychologische Problemstellungen für verschiedene Praxisfelder bearbeiten. Sie kennen Spektrum und Arbeitsweise der entwicklungspsychologischen Praxis.	
Modulstruktur	VO Entwicklungspsychologie, 6 ECTS/ 2 SSt. (pi)	
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (6 ECTS)	

D3	Differenzielle Psychologie (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 5
Teilnahme-voraussetzung	Keine	

Modulziele	Die Studierenden erlangen die Fertigkeit, Persönlichkeit in definierten Begriffssystemen möglichst objektiv zu beschreiben und inter- sowie intraindividuelle Unterschiede zu erklären. Sie kennen die zentralen persönlichkeitspsychologischen Ansätze und Methoden. Die Studierenden kennen die Voraussetzungen für die Definition der eigenen Identität. Sie verfügen über das Wissen, ihr eigenes Verhalten und das anderer Personen im Rahmen dieser Ansätze zu rekonstruieren und zu analysieren und die Relevanz der Ansätze für die psychologisch-diagnostische Praxis einzuschätzen.
Modulstruktur	VO Differenzielle Psychologie, 5 ECTS/ 2 SSt. (npi)
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (5 ECTS)

Die Studierenden wählen eines der drei Alternativen Pflichtmodule:

D4a	Vertiefung in Sozialpsychologie (Alternatives Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahme-voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden können Fachartikel über empirische Forschungsarbeiten in der Sozialpsychologie lesen, verstehen, kritisieren und miteinander vergleichen. Sie erwerben vertiefende Kenntnisse in exemplarischen Bereichen der Sozialpsychologie.	
Modulstruktur	PS Proseminar Sozialpsychologie, 6 ECTS/ 2 SSt. (pi)	
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)	

oder alternativ:

D4b	Vertiefung in Entwicklungspsychologie (Alternatives Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahme-voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden können Fachartikel über empirische Forschungsarbeiten in der Entwicklungspsychologie lesen, verstehen, kritisieren und miteinander vergleichen. Sie erwerben vertiefende Kenntnisse in exemplarischen Bereichen der Entwicklungspsychologie.	
Modulstruktur	PS Proseminar Entwicklungspsychologie, 6 ECTS/ 2 SSt. (pi)	
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)	

oder alternativ:

D4c	Vertiefung in Differenzieller Psychologie (Alternatives Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahme-voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden können Fachartikel über empirische Forschungsarbeiten in der Differenziellen Psychologie lesen, verstehen, kritisieren und miteinander vergleichen. Sie erwerben	

	vertiefende Kenntnisse in exemplarischen Bereichen der Differenziellen Psychologie.
Modulstruktur	PS Proseminar Differenzielle Psychologie, 6 ECTS/ 2 SSt. (pi)
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)

D5	Diversitäts- und Genderforschung in der Psychologie (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 3
Teilnahme-voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden kennen zentrale Theorien und Befunde der psychologischen Genderforschung.	
Modulstruktur	VO Diversität und Genderforschung in der Psychologie, 3 ECTS/ 2 SSt. (npi)	
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (3 ECTS)	

Pflichtmodulgruppe E

26 ECTS

Methodische und diagnostische Grundlagen

E1	Qualitative und quantitative Methoden der Psychologie (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 14
Teilnahme-voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden haben ein Überblickswissen über die Methodenvielfalt der wissenschaftlichen Psychologie. Sie haben statistische Grundkenntnisse und kennen Techniken zu deren praktischer Umsetzung (inklusive Basisfertigkeiten der computergestützten Datenverarbeitung). Die Studierenden haben das Basiswissen, eine einfache Untersuchung zu planen und durchzuführen sowie deren Ergebnisse entsprechend darzustellen bzw. zu vermitteln. Neben einfachen statistischen Tests und Untersuchungsdesigns kennen sie spezifisch psychologische Methoden (u. a. Fragebogenkonstruktion, Skalierung) gut genug, um eine einfache eigene Studie im Rahmen der Bachelorarbeiten durchführen zu können. Sie haben Grundkenntnisse qualitativer Erhebungsmethoden und sind in der Lage diese in einfachen Studien anzuwenden.	
Modulstruktur	VU Einführung in qualitative Methoden, 4 ECTS/ 2 SSt. (pi) VO Einführung in quantitative Methoden, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi) UE Übungen zur Statistik, 6 ECTS/ 2 SSt. (pi)	
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS) und aller prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (10 ECTS)	

E2	Theorie und Methoden psychologischen Messens und Beobachten (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahme-voraussetzung	StEOP	

Modulziele	Die Studierenden wissen, wie sozial- und humanwissenschaftliche Tests und Fragebogen konzipiert, erprobt und testtheoretisch mit state-of-the art Methoden analysiert werden. Sie haben ein Grundwissen darüber, wie psychologische Tests zu kalibrieren und zu eichen (normieren) sind, wie Reliabilität und Trennschärfe bestimmt werden. Sie haben Grundkenntnisse in der einschlägigen Software. Die Studierenden kennen die Anwendungsgrenzen der behandelten Methoden und können das Ausmaß falscher Schlussfolgerungen und Fehlanwendungen beurteilen.
Modulstruktur	VO Grundlagen der psychologischen Testtheorie, 3 ECTS/ 2 SSt. (npi) VO Ausgewählte Methoden, 3 ECTS/ 2 SSt. (npi)
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (6 ECTS)

E3	Theorie und Techniken psychologischen Diagnostizierens (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahme-voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden kennen die wissenschaftlich abgeleiteten Theorien und empirischen Grundlagen psychologischen Diagnostizierens. Zu dieser Kenntnis zählen grundlegende Begriffe und Gütekriterien sowie die ethischen und rechtlichen Rahmenbedingungen psychologischen Diagnostizierens. In Bezug auf historische wie aktuelle gesellschaftspolitische Bedingungen soll eine Reflexionsbereitschaft über die Möglichkeiten und Grenzen psychologischen Diagnostizierens entwickelt werden. Schließlich werden grundlegende Techniken psychologisch diagnostischer Verfahren beherrscht.	
Modulstruktur	VO Psychologische Diagnostik, 3 ECTS/ 2 SSt. (npi) VU Techniken psychologisch-diagnostischer Verfahren, 3 ECTS/ 2 SSt. (pi)	
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (3 ECTS) und der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS)	

Pflichtmodulgruppe F
Anwendungsfelder

22 ECTS

F1	Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 10
Teilnahme-voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden sind in der Lage, biopsychosoziale Zusammenhänge im Erleben und Verhalten zu erfassen. Sie können die verschiedenen Interventionsformen und deren gesetzliche Bestimmungen voneinander zu unterscheiden. Die Studierenden haben das Wissen, Entstehung, Aufrechterhaltung	

	und Therapie psychischer Störungen, psychischer Reaktionen auf körperliche Krankheiten und Krisen, sowohl im Kindes- und Jugendalter wie auch im Erwachsenenalter zu erklären. Sie kennen die Basiskompetenzen klinisch-psychologischer Arbeit (sie erwerben jedoch nicht die Voraussetzungen für eine selbstständige Anwendung).
Modulstruktur	VO Klinische Psychologie, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi) VO Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters, 2 ECTS/ 1 SSt. (npi) VO Gesundheitspsychologie, 4 ECTS/ 2 SSt. (npi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (10 ECTS)

F2	Bildungspsychologie und Evaluation (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden erwerben einen Überblick über die zentralen Themenfelder der Bildungspsychologie, ihre theoretischen Konzepte und deren Umsetzung anhand von Beispielen. Sie haben Grundkenntnisse über die Aufgabenbereiche von Psychologen/innen im Handlungsfeld Bildung und das erforderliche Methodeninventar sowie über die Handlungsebenen im Bildungsbereich. Die Studierenden haben Grundkenntnisse darüber, wie bildungsrelevante Fragestellungen aus psychologischer Perspektive zu analysieren sind. Die Studierenden haben Basiskenntnisse über die zentralen Konzepte, Modelle und Methoden der Evaluationsforschung.	
Modulstruktur	VO Bildungspsychologie und Evaluation, 6 ECTS/ 2 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (6 ECTS)	

F3	Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 6
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden haben ein Überblickswissen über die relevanten Gebiete der Wirtschaftspsychologie. Sie kennen die zentralen theoretischen Konzepte und Methoden. Die Studierenden können einfache wirtschaftsrelevante Fragestellungen aus psychologischer Perspektive analysieren.	
Modulstruktur	VO Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, 6 ECTS/ 2 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (6 ECTS)	

Berufsvorbereitung

Die Studierenden wählen eines der beiden Alternativen Pflichtmodule:

G1a	Psychologische Fertigkeiten (Alternatives Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 8
Teilnahme- voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden kennen einschlägige Präsentationstechniken, Interviewstrategien, Gesprächsmethoden und Methoden der Verhaltensbeobachtung. Sie verfügen über erste Erfahrungen in der Präsentation human- und sozialwissenschaftlicher Inhalte, in der Gesprächsführung zur psychologischen Beratung und zur Vermittlung sachkompetenter Wissens- und Erfahrungsinhalte.	
Modulstruktur	UE Psychologische Gesprächsführung, 4 ECTS/ 2 SSt. (pi) UE Präsentations- und Moderationstechniken, 4 ECTS/ 2 SSt. (pi)	
Leistungs- nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (8 ECTS)	

oder alternativ:

G1b	Ausbildung und Arbeit als Student Advisor (Alternatives Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 8
Teilnahme- voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden kennen einschlägige Präsentationstechniken, Techniken zur Wissensvermittlung, Feedback- und Moderationskompetenz und wenden sie bei der Arbeit mit StudienanfängerInnen an. Sie verfügen über erste Erfahrungen in der Gesprächsführung, in der Leitung einer Kleingruppe und in der Präsentation und Vermittlung sachkompetenter Wissens- und Erfahrungsinhalte.	
Modulstruktur	UE Psychologische Fertigkeiten I: Theorie und Ausbildung zum Student Advisor , 4 ECTS/ 2 SSt. (pi) UE Psychologische Fertigkeiten II: Praxis und Arbeit als Student Advisor, 4 ECTS/ 2 SSt. (pi) UE Psychologische Fertigkeiten I ist Voraussetzung für UE Psychologische Fertigkeiten II.	
Leistungs- nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (8 ECTS)	

G2	Praxis psychologischen Diagnostizierens (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 4
Teilnahme- voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden haben Basiskenntnisse über die Durchführung und Befunderstellung beim psychologischen Diagnostizieren.	

Modulstruktur	UE Psychologisches Diagnostizieren, 4 ECTS/ 2 SSt. (pi)
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (4 ECTS)

Pflichtmodulgruppe H
Bachelorarbeit – Vorbereitung und Durchführung

19 ECTS

H1	Praxis wissenschaftlichen Arbeitens und Anwendung psychologischer Theorien (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 3
Teilnahme-voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden kennen Grundprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens in der Psychologie und Beispiele der Anwendung psychologischer Theorien in Forschungsprojekten und in der Praxis. Die Studierenden lernen Strategien und Methoden zur Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes in einem Themengebiet der Psychologie kennen.	
Modulstruktur	VO Praxis wissenschaftlichen Arbeitens und Anwendung psychologischer Theorien, 3 ECTS/ 2 SSt. (npi)	
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi)	

H2	Fachliteraturseminar (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 5
Teilnahme-voraussetzung	StEOP Modul C Modul E1	
Modulziele	Die Studierenden sind in der Lage, den Forschungsstand in einem Themengebiet der Psychologie schriftlich zusammenzufassen, eine einfache Forschungsfragestellung zu entwickeln, diese in eine angemessene Operationalisierung zu übersetzen und eine dazu passende Untersuchung zu planen.	
Modulstruktur	SE Fachliteraturseminar, 5 ECTS/ 2 SSt. (pi)	
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)	

H3	Bachelorarbeit (Pflichtmodul)	ECTS-Punkte 11
Teilnahme-voraussetzung	StEOP Modul C Modul E1 Modul H2	
Modulziele	Die Studierenden sind in der Lage, mit einfachen Standardmethoden der Psychologie in einem festgelegten Zeitraum ein einfaches, umschriebenes Problem (in einem Spezialgebiet des Faches) weitgehend selbstständig zu bearbeiten, zu wissenschaftlich begründeten Aussagen zu gelangen und die Ergebnisse in sprachlicher wie in formaler Hinsicht angemessen darzustellen. Damit verbunden	

	erwerben die Studierenden Kompetenzen im Bereich der Organisation wissenschaftlichen Arbeitens, des Zeitmanagements, der Präsentation von eigenen Ideen, und des Umgangs mit Feedback.
Modulstruktur	SE Bachelorarbeit, 11 ECTS/ 3 SSt. (pi)
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi)

§ 6 Bachelorarbeiten

Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige schriftliche Arbeit, die im Rahmen der Lehrveranstaltung „Bachelorarbeit“ im Pflichtmodul H3 zu verfassen ist, wobei erste Konzepte in der Veranstaltung SE „Fachliteratureseminar“ im Pflichtmodul H2 erstellt werden können.

§ 7 Mobilität im Bachelorstudium

Es wird den Studierenden empfohlen, von den Möglichkeiten eines Auslandsstudiums Gebrauch zu machen. Besonders geeignet für Auslandsaufenthalte sind die fortgeschrittenen Semester des Bachelorstudiums.

Die Anerkennung der im Ausland absolvierten Studienleistungen erfolgt durch das studienrechtlich zuständige Organ.

§ 8 Einteilung der Lehrveranstaltungen

(1) Im Rahmen des Studiums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen abgehalten:

Vorlesungen (VO) sind Lehrveranstaltungen, in welchen die Inhalte des Faches überwiegend durch Vortrag der Lehrveranstaltungsleiterin oder des Lehrveranstaltungsleiters vermittelt werden. Es besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Prüfungen erfolgen nach Abschluss der VO in mündlicher oder schriftlicher Form.

(2) Folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden angeboten:

Proseminare (PS) vermitteln Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, führen in die Fachliteratur ein und behandeln exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen, Fallerörterungen, etc. Es besteht Anwesenheitspflicht. Referate, schriftliche Beiträge, Tests, Gruppenarbeiten, Hausübungen und aktive Mitarbeit können in wechselnden Kombinationen oder einzeln zur Leistungsbeurteilung herangezogen werden. Die genauen Kriterien der Leistungsbeurteilung werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Übungen (UE) ergänzen und vertiefen wissenschaftliche Inhalte; sie werden praktisch angewandt und geübt. Es besteht Anwesenheitspflicht. Gruppenarbeiten, Referate, aktive Teilnahme, schriftliche Tests und Hausübungen können in wechselnden Kombinationen oder einzeln zur Leistungsbeurteilung herangezogen werden. Die genauen Kriterien der Leistungsbeurteilung werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Vorlesung und Übung (VU) verbinden die Vermittlungsformen beider Lehrveranstaltungstypen. Von der Lehrveranstaltungsleiterin oder dem Lehrveranstaltungsleiter werden praktische Beispiele präsentiert; E-Learning-Unterstützung ist möglich. Gruppenarbeiten, Referate, aktive Teilnahme, schriftliche Tests und Hausübungen

können in wechselnden Kombinationen oder einzeln zur Leistungsbeurteilung herangezogen werden. Die genauen Kriterien der Leistungsbeurteilung werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Eine Regelung über das Ausmaß der Anwesenheitspflicht darf von den Leiterinnen und Leitern der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung als Mindestanforderung an die Studierenden für eine positive Beurteilung festgelegt werden.

Seminare (SE) sind Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, die der wissenschaftlichen Arbeit dienen. Dies bedeutet, sich durch Studium von Fachliteratur detaillierte Kenntnisse über ein fachliches Teilgebiet zu verschaffen, gegebenenfalls daraus weiterführende Fragestellungen zu entwickeln und mit geeigneten Methoden zu beantworten. Über die Arbeit wird laufend in mündlicher und/oder schriftlicher Form berichtet. In die Beurteilung fließen diese Teilleistungen sowie die Mitarbeit in jeweils entsprechend gewichteter Form ein.

§ 9 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

VU: 40 TeilnehmerInnen

Ausnahme: VU „Psychologie Forschung erleben und reflektieren“: keine

PS, UE: 40 TeilnehmerInnen

Ausnahme: sämtliche UE der Pflichtmodulgruppe G: 30 TeilnehmerInnen

SE: 25 TeilnehmerInnen

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 10 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(3) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

(4) Verbot der Doppelverwendung

Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für ein anderes Pflicht- oder Wahlmodul dieses Studiums absolviert wurden, können in einem anderen Modul desselben Studiums nicht nochmals verwendet werden. Dies gilt auch bei Anerkennungsverfahren.

§ 11 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2017 in Kraft.

§ 12 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2017 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der oder des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Studium begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Bachelorcurriculum Psychologie (MBL. vom 21.06.2010, 29. Stück, Nr. 149) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.11.2020 abzuschließen.

Studierende, die dem oben genannten Curriculum bzw. Studienplan unterstellt sind, werden bei aufrechter Zulassung ab dem genannten Zeitpunkt unabhängig vom Studienfortschritt dem aktuellen Curriculum unterstellt.

(5) Das nach den Organisationsvorschriften studienrechtlich zuständige Organ ist berechtigt, generell oder im Einzelfall festzulegen, welche der absolvierten Lehrveranstaltungen und Prüfungen für dieses Curriculum anzuerkennen sind.

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
K r a m m e r

Anhang

Empfohlener Pfad durch das Studium:

Semester	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Summe ECTS
1.	A1	VO Einführung in wissenschaftliches Denken	4	
	A1	VO Paradigmengeschichte und Rahmenbedingungen der Psychologie	4	
	A2	VO Einführung in die Grundlagenfächer (Allgemeine Psychologie und Entwicklungspsychologie)	4	
	A2	VO Einführung in die Anwendungsfelder der Psychologie	4	
	B	UE Supervised Orientation Tutorium	4	

		(SOT)		
	B	VU Psychologische Forschung erleben und reflektieren	1	
	C1	VO Kognitions- und Emotionspsychologie I	4	
	D3	VO Differenzielle Psychologie	5	
				30 ECTS
2.	C2	VO Biologische Psychologie I	4	
	C1	VO Kognitions- und Emotionspsychologie II	5	
	D1	VO Sozialpsychologie	6	
	D2	VO Entwicklungspsychologie	6	
	E1	VO Einführung in quantitative Methoden	4	
	E1	UE Übungen zur Statistik	6	
				31 ECTS
3.	C2	VO Biologische Psychologie II	5	
	C3 a/b	PS Proseminar zu kognitiven <i>oder</i> biologischen Grundlagen des Erlebens	6	
	D4 a/b/c	Proseminar Sozialpsychologie / Entwicklungspsychologie / Differenzielle Psychologie	6	
	F1	VO Klinische Psychologie	4	
	F1	VO Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters	2	
	H1	VO Praxis wissenschaftlichen Arbeitens und Anwendung psychologischer Theorien	3	
				26 ECTS
		+ Fächer aus dem Erweiterungscurriculum	4	
				30 ECTS
4.	D5	VO Diversitäts- und Genderforschung in der Psychologie	3	
	E1	VU Einführung in qualitative Methoden der Psychologie	4	
	E2	VO Grundlagen der psychologischen Testtheorie	3	
	E2	VO Ausgewählte Methoden	3	
	E3	VO Psychologische Diagnostik	3	
	F1	VO Gesundheitspsychologie	4	
	G1 a/b	UE Präsentations- und Moderationstechniken <i>oder alternativ:</i> UE Psychologische Fertigkeiten I: Theorie und Ausbildung zum Student Advisor	4	
				24 ECTS
		+ Fächer aus dem Erweiterungscurriculum	6	
				30 ECTS
5.	F2	VO Bildungspsychologie und Evaluation	6	
	F3	VO Arbeits- Organisations- und Wirtschaftspsychologie	6	
	G1 a/b	UE Psychologische Gesprächsführung	4	

		<i>oder alternativ:</i> UE Psychologische Fertigkeiten II: Praxis und Arbeit als Student Advisor		
	G2	UE Psychologisches Diagnostizieren	4	
	H2	SE Fachliteraturseminar	5	
				25 ECTS
		+ Fächer aus dem Erweiterungscurriculum	5	
				30 ECTS
6.	E3	VU Techniken psychologisch-diagnostischer Verfahren	3	
	H3	SE Bachelorarbeit	11	
				14 ECTS
		+ Fächer aus dem Erweiterungscurriculum	15	
				29 ECTS

Englische Übersetzung der Titel der Module:

Deutsch	English
Pflichtmodulgruppe A Studieneingangs- und Orientierungsphase	Group of compulsory modules A: Introductory and Orientation Period
A 1 Wissenschaftliches Denken und Rahmenbedingungen der Psychologie (Pflichtmodul)	A1: Scientific Thinking and Framework Conditions in Psychology (compulsory module)
A2 Grundlagen- und Anwendungsfächer (Pflichtmodul)	A2: Basic and Applied Subjects (compulsory module)
B Grundlagen wissenschaftlich-psychologischen Arbeitens (Pflichtmodul)	B: Basics of Scientific Work in Psychology (compulsory module)
Pflichtmodulgruppe C – Kernfach I Kognitive und biologische Grundlagen des Erlebens und Verhaltens	Group of compulsory modules C: Core Subject I - Cognitive and Biological Foundations of Experience and Behaviour
C1 Kognitions- und Emotionspsychologie (Pflichtmodul)	C1: Cognitive Psychology and Emotional Psychology (compulsory module)
C2 Biologische Psychologie (Pflichtmodul)	C2: Biological Psychology (compulsory module)
C3a Vertiefung in kognitive Grundlagen des Erlebens und Verhaltens (Alternatives Pflichtmodul)	C3a: Advanced Module in Cognitive Foundations of Experience and Behaviour (alternative compulsory module)
C3b Vertiefung in biologische Grundlagen des Erlebens und Verhaltens (Alternatives Pflichtmodul)	C3b: Advanced Module in Biological Foundations of Experience and Behaviour (alternative compulsory module)
Pflichtmodulgruppe D – Kernfach II Sozial-, Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologische Aspekte des Erlebens und Verhaltens	Group of compulsory modules D: Core Subject II - Social, Developmental and Personality Psychological Aspects of Experience and Behaviour
D1 Sozialpsychologie (Pflichtmodul)	D1: Social Psychology (compulsory module)
D2 Entwicklungspsychologie (Pflichtmodul)	D2: Developmental Psychology (compulsory module)

D3 Differenzielle Psychologie (Pflichtmodul)	D3: Differential Psychology (compulsory module)
D4a Vertiefung in Sozialpsychologie (Alternatives Pflichtmodul)	D4a: Advanced Module in Social Psychology (alternative compulsory module)
D4b Vertiefung in Entwicklungspsychologie (Alternatives Pflichtmodul)	D4b: Advanced Module in Developmental Psychology (alternative compulsory module)
D4c Vertiefung in Differenzieller Psychologie (Alternatives Pflichtmodul)	D4c: Advanced Module in Differential Psychology (alternative compulsory module)
D5 Diversitäts- und Genderforschung in der Psychologie (Pflichtmodul)	D5: Diversity Research and Gender Research in Psychology (compulsory module)
Pflichtmodulgruppe E Methodische und diagnostische Grundlagen	Group of compulsory modules E: Methodological Foundations and Foundations of Psychological Assessment
E1 Qualitative und quantitative Methoden der Psychologie (Pflichtmodul)	E1: Qualitative and Quantitative Methods in Psychology (compulsory module)
E2 Theorie und Methoden psychologischen Messens und Beobachten (Pflichtmodul)	E2: Theory and Methods of Psychological Measurement and Observation (compulsory module)
E3 Theorie und Techniken psychologischen Diagnostizierens (Pflichtmodul)	E3: Theories and Techniques of Psychological Assessment (compulsory module)
Pflichtmodulgruppe F Anwendungsfelder	Group of compulsory modules F: Fields of Application
F1 Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie(Pflichtmodul)	F1: Clinical Psychology and Health Psychology (compulsory module)
F2 Bildungspsychologie und Evaluation(Pflichtmodul)	F2: Educational Psychology and Evaluation (compulsory module)
F3 Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie (Pflichtmodul)	F3: Work, Organisational and Economic Psychology (compulsory module)
Pflichtmodulgruppe G Berufsvorbereitung	Group of compulsory modules G: Vocational Preparation
G1a Psychologische Fertigkeiten(Alternatives Pflichtmodul)	G1a: Psychological Skills (alternative compulsory module)
G1b Ausbildung und Arbeit als Student Advisor (Alternatives Pflichtmodul)	G1b: Training and Work as a Student Advisor (alternative compulsory module)
G2 Praxis psychologischen Diagnostizierens (Pflichtmodul)	G2: Practice of Psychological Assessment (compulsory module)
Pflichtmodulgruppe H Bachelorarbeit – Vorbereitung und Durchführung	Group of compulsory modules H: Bachelor's Thesis – Preparation and Completion
H1 Praxis wissenschaftlichen Arbeitens und Anwendung psychologischer Theorien(Pflichtmodul)	H1: Practical Scientific Work and Application of Psychological Theories (compulsory module)
H2 Fachliteraturseminar (Pflichtmodul)	H2: Seminar: Scientific Reading (compulsory module)
H3 Bachelorarbeit (Pflichtmodul)	H3: Bachelor Thesis (compulsory module)

